

## Protokoll

Gremium: Schulausschuss

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 27.05.2020  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:44 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hermann Nee

#### Mitglieder

|                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| Herr Hartmut Bruns     | Vertretung für KA Drieling |
| Frau Maria Bruns       |                            |
| Herr Dr. Hans Fittje   |                            |
| Frau Susanne Lamers    |                            |
| Herr Frank Lukoschus   | Vertretung für KA Hullmann |
| Frau Susanne Miks      |                            |
| Herr Lars Schmidt-Berg | Vertretung für KA Hohnholz |
| Frau Birgit Stadlik    |                            |
| Frau Irmgard Stolle    |                            |
| Herr Jörg Weden        |                            |
| Frau Kira Wiechert     |                            |

#### von der Verwaltung

Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker  
Herr Kreisverwaltungsrat Jens Holthusen

#### Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

#### hinzugewählte Mitglieder

Frau Wilma Eberlei, Schulleiterin BBS Ammerland  
Frau Petra Obermeyer, Vertreterin des Kreiselterrates  
Herr Manfred Rakebrand, Vertreter der Arbeitnehmerorganisation  
Herr Johannes Robke, Vertreter der Lehrerschaft  
Herr Holger Ukena, Vertretung der Arbeitgeberorganisation

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Jürgen Drieling  
Herr Axel Hohnholz  
Herr Jan Hullmann

#### hinzugewählte Mitglieder

Frau Rieke Bruns, Vertreterin des Kreisschülerrates

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 04.09.2019
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot  
Vorlage: MV/024/2020
- 7 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland
- 8 DigitalPakt Schule  
Vorlage: MV/025/2020
- 9 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung der Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in)  
Vorlage: BV/036/2020
- 10 Raumbedarf der BBS Ammerland - Überplanung Trakt 8  
Vorlage: BV/037/2020
- 11 Erweiterung eines Spielgerätehauses bei der Schule Borchersweg  
Vorlage: BV/038/2020
- 12 Mitteilungen des Landrates
- 13 Anfragen und Hinweise
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Nee eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Vors. Nee weist auf die spezielle Situation durch die Corona-Krise hin und trägt die organisatorischen Erfordernisse für die gemeinsame Arbeit in der Verantwortung füreinander und zum Schutz jedes Einzelnen vor.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Nee stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 04.09.2019**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot Vorlage: MV/024/2020**

KVD Denker weist Herrn Holger Ukena auf die Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungs- und das Vertretungsverbot hin.

### **Zu TOP 7 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland**

Frau Eberlei berichtet zu drei Schwerpunkten. Der erste Schwerpunkt betrifft die Maßnahmen, die an den BBS Ammerland wegen der Corona Pandemie ergriffen wurden. Die Schulleitung wurde durch den unerwarteten Lockdown am 13.03. überrascht und war in den kommenden Wochen damit beschäftigt organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um einerseits die Kommunikation mit den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern und andererseits die Umgestaltung des Unterrichts zu planen. Unter anderem musste die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Unter-

richtsmaterialien für den Unterricht zu Hause geplant und durchgeführt werden. Des Weiteren habe man verschiedene Beschulungssysteme erarbeitet, um Abstände und Hygiene sicher zu stellen. Teilweise wurden größere Klassen geteilt unterrichtet oder der Unterricht in größere Räume verlagert. Andere Klassen wurden wechselweise an verschiedenen Tagen bzw. Wochen einbestellt.

Nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts nach den Osterferien hätte sich gezeigt, dass ein Betrieb mit den o.g. Einschränkungen möglich sei. Inzwischen sei das Einhalten von Abstandsregelungen und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Routine, wenn auch mitunter ermahnt werden müsse, wenn im Alltag doch wieder zu große physische Nähe gesucht werde.

Die Corona Pandemie habe auch dazu geführt, dass die Bestrebungen der Schule zu vermehrter Digitalisierung Aufschwung erhalten hätten, weil notgedrungen alle Beteiligten sich mit den glücklicherweise vorhandenen Systemen auseinandersetzen mussten. So gebe es an der Schule bereits die Lernplattform „moodle“ sowie eine Kommunikationsplattform „I-serv“ die nun verstärkt zum Einsatz gekommen seien.

Das Versenden von Unterrichtsmaterialien und die Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, zum Teil auch über Videokonferenzen, werde immer mehr zum Standard. Dennoch bleibe festzuhalten, dass regulärer Unterricht nicht durch technische Systeme voll zufriedenstellend ersetzt werden könne.

Im zweiten Schwerpunkt führt Frau Eberlei zu den Schülerzahlen aus, dass die Rückmeldungen zu den Einschulungsterminen im Februar in etwa auf dem Niveau des Vorjahres lägen. Sie geht von stabilen Schülerzahlen im kommenden Schuljahr aus. Genaue Zahlen werde es aber erst nach den Sommerferien mit Beginn des neuen Schuljahres geben, wenn auch die Ausbildungsbetriebe ihre Auszubildenden meldeten. Hier sei ein Einschätzen schwierig, weil aufgrund der Corona-Situation bereits zugesagte Ausbildungsverträge zurückgenommen würden. Es sei zu hoffen, dass die Betriebe im Landkreis Ammerland ihre Ausbildungsvereinbarungen einhalten könnten. Für den Fall, dass viele Schülerinnen und Schüler keinen Ausbildungsplatz erhalten sollten, seien als Ersatz aber derzeit in den Vollzeitschulen noch genügend Plätze frei.

Hinsichtlich des Wahlverhaltens seien deutliche Verschiebungen in den Präferenzen der Schülerinnen und Schüler festzustellen. Zunehmend problematisch seien die Bereiche der höheren Bildung der Technikberufe. Die Fachoberschule Technik sei in den Klassen 11 und 12 defizitär. Man wolle die 12. Klasse aber dennoch einrichten, die 11. Klasse werde bei nur 11 Anmeldungen nicht durchgeführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Bereich Fachschule Heizung/Klima/Lüftung sei nach einem sehr guten Jahr leider wieder auf 13 gesunken. Diese Schülerzahl sei im Grunde genommen zu wenig, die Klasse solle aber eingerichtet werden. Gut entwickelt habe sich das Berufliche Gymnasium (BG). Nach den derzeitigen Anmeldezahlen gehe man davon aus, einen vierten Zug einrichten zu können. Überlegungen, den Schwerpunkt Sozialpädagogik im BG anzubieten seien deshalb zunächst verschoben worden.

Frau Eberlei führt weiter aus, dass sich einige Berufsschulzweige sehr positiv entwickelten. Für die Berufsfachschule der Tischler würden 27 Anmeldungen vorliegen. Im

Bereich E-Technik werde damit gerechnet, zweizügig zu unterrichten. Das seien sehr erfreuliche Zahlen.

Die Unterrichtsversorgung liege gesamtschulisch derzeit bei 87,5 % und sei somit noch immer nicht zufriedenstellend.

Frau Eberlei geht im Weiteren auf den Neubau auf dem Gelände der BBS ein. Man sei sehr erfreut, dass der Neubau genehmigt und um ein zusätzliches Stockwerk erweitert wurde. Die Raumkapazitäten würden nach Fertigstellung ausgelastet sein, da genügend Klassen vorhanden seien. Die Corona-Pandemie habe deutlich gemacht, dass die dort umgesetzte Planungsidee von teilweise mobilen Wänden sehr viele Vorteile habe, da auf diese Weise große Klassenräume entstünden, die genutzt werden könnten, um Klassen nicht teilen zu müssen. Der Bau sei bereits sehr weit fortgeschritten und man gehe davon aus, dass die neuen Klassen im Winter in die Nutzung gehen können.

**Zu TOP 8    DigitalPakt Schule  
Vorlage: MV/025/2020**

KVR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Er teilt mit, dass die Netzwerkverkabelungen für die Einrichtung des W-LAN-Netzes in der BBS leider nicht mehr förderfähig seien. Für die Förderung der Access-Points liege bereits ein Förderbescheid vor. Diese seien in den Osterferien eingebaut worden. Für die Anschaffung von 90 digitalen Tafeln laufe zurzeit das Ausschreibungsverfahren.

KA Schmidt-Berg fragt nach der Nutzungsdauer der digitalen Tafeln.

KVR Holthusen antwortet, dass der Wartungsvertrag über fünf Jahre laufen werde.

KA Schmidt-Berg fragt weiter, ob bereits Erfahrungen mit digitalen Tafeln vorliegen würden.

Frau Eberlei erwidert, dass man in der Vergangenheit in der BBS von der Anschaffung digitaler Tafeln bewusst abgesehen habe, weil die Technik der Tafeln noch nicht ausgereift gewesen sei. Es gebe daher keine Erkenntnisse über die Haltbarkeit und Nutzungsdauer bei täglicher Nutzung der Tafeln.

Die neue Generation sei aber deutlich bedienfreundlicher und breiter nutzbar, so dass man jetzt dem allgemeinen Trend folgen wolle. Viele der eingesetzten Software-Programme seien für 5 Jahre im Anschaffungspreis der Tafeln enthalten, danach müssten die Updates gekauft werden. Entsprechend sei nach 5 Jahren eine Evaluation denkbar.

KA Bruns führt aus, dass in der Gemeinde Bad Zwischenahn für die Digitalisierung in den Schulen ein Systembetreuer eingestellt worden sei. Sie fragt nach, ob die BBS über einen Systembetreuer verfüge.

Frau Eberlei erläutert, dass über den Landkreis Ammerland zwei Vollzeitstellen und über das Land eine Teilzeitstelle für die EDV-Betreuung zur Verfügung stehen wür-

den. Des Weiteren sei geplant einen Auszubildenden und einen Praktikanten zu beschäftigen. Insofern sei die BBS für die EDV-Betreuung gut ausgestattet.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 9 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung der Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in)  
Vorlage: BV/036/2020**

KVR Holthusen trägt den Sachverhalt vor. Er weist darauf hin, dass die BBS Ammerland die Bildungsgänge einrichten wolle, um den Standort Rostrup weiter zu stärken und eine wohnortnahe Beschulung zu ermöglichen.

Frau Eberlei führt ergänzend aus, dass der Landkreis Ammerland u. a. an die Stadt Oldenburg erhebliche Beiträge für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ammerland leiste. Diese Aufwände könnten durch die Einrichtung der Bildungsgänge an der BBS Ammerland eingespart werden.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Am Schulstandort in Rostrup werden zum nächstmöglichen Termin die Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in) eingerichtet.

**Zu TOP 10 Raumbedarf der BBS Ammerland - Überplanung Trakt 8  
Vorlage: BV/037/2020**

KVR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Er weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung die Überplanung des Trakt 8 aus zeitlichen Gründen nicht durchführen könne.

KVD Denker führt ergänzend aus, dass die BBS sich umfangreiche Gedanken über die Entwicklung der Schule gemacht habe. Er dankt der Schulleitung für die Ausarbeitung des Konzeptes, das eine gute Grundlage für eine Entscheidungsfindung darstelle.

KA Lukoschus schließt sich den Worten von KVD Denker an. Im Ergebnis handele es sich um eine gute Entscheidungshilfe und es könne eine Menge Geld eingespart werden, wenn eine vernünftige Vorplanung erfolge.

Herr Robke weist auf den Plan auf Seite 29 der Vorlagen hin. Dieser Plan sei von der Jade-Hochschule entwickelt worden. Dabei sei aber keine Pausenhalle berücksichtigt worden, die für den Werkstattbereich sehr wichtig sei. Insofern müsse der Plan noch überarbeitet werden.

KA Bruns dankt für die Ausarbeitung des umfangreichen Konzeptes. Ihrer Meinung nach müsse man den Bereich der Gärtnerinnen und Gärtner im Blick behalten. Dieser Ausbildungsbereich dürfe nicht abgezogen werden, da das Ammerland für Gärtnerbetriebe bekannt sei.

KA Bruns fragt nach, ob schon mal darüber nachgedacht worden sei, alternativ zu der Anschaffung von teuren Geräten die Unterweisung für die Arbeit mit den Geräten in die Betriebe zu verlagern, um die Kosten für die Anschaffung der Geräte einsparen zu können.

Frau Eberlei führt aus, dass die Kosten für die Geräte in der Tat sehr hoch seien und es werde immer wieder abgewogen, ob die Geräte entsprechend der Kosten genutzt würden. Leider hätten sich alle alternativen Ideen bisher zerschlagen. Anhand eines Beispiels zur Anschaffung eines Hybrid-Fahrzeugs macht sie die Problematiken deutlich. Die Handwerkskammer verfüge über ein Hybrid-Fahrzeug. Sie habe mit Herrn Ukena von der Handwerkskammer darüber gesprochen, ob eine gemeinsame Nutzung möglich sei. Eine gemeinsame Nutzung zu Schulungszwecken lasse sich in der Praxis leider nicht umsetzen. Die Arbeit und Unterweisung an einer CNC-Fräsmaschine lasse sich in Betrieben leider auch nicht umsetzen. Insofern müsse die BBS eigene Geräte anschaffen. Zukunftsfähig seien eventuell die in Planung befindlichen Anschaffungen von digitalen virtuellen (Schweiß) Technikgeräten. Dann seien teure und schnell veraltende Maschinen Vergangenheit.

Herr Ukena weist darauf hin, dass die Handwerkskammer über eine Lernsoftware für Hybridfahrzeuge verfüge, die auch von den Berufsschülerinnen und -schülern genutzt werde. Insofern finde eine Vernetzung in möglichen Bereichen statt. Die Überplanung des Trakt 8 in der BBS mache seiner Meinung nach Sinn, da der Bereich der Zerspanung in Rostrup zentralisiert werde. Der Bereich Schweißtechnik werde in Tweelbäke vorgehalten.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Nutzung der Metallwerkstätten (Trakt 8) der BBS Ammerland wird durch einen Architekten überplant. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € werden vorbehaltlich der Finanzierungszeit über den Haushaltsplan 2021 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 11 Erweiterung eines Spielgerätehauses bei der Schule Borchersweg  
Vorlage: BV/038/2020**

KVR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Landkreis Ammerland beteiligt sich an der Erweiterung eines Spielgerätehauses bei der Schule am Borchersweg. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,00 € sind im Haushalt 2021 einzuplanen.

**Zu TOP 12 Mitteilungen des Landrates**

KVD Denker geht auf einen Pressebericht in der Nordwest-Zeitung ein, bei dem es um einen Antrag der Gruppe „Die Ammerländer/Die Linke“ zur Schülerbeförderung im SEK II-Bereich inklusive der Berufsbildenden Schulen gehe. Der dem Pressebe-

richt zugrunde liegende Antrag sei am 19.05.2020 bei der Kreisverwaltung eingegangen. Er weist darauf hin, dass der Kreisverwaltung bereits ein weitestgehend inhaltsgleicher Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vorliege. Diesem Antrag seien weitere Fraktionen beigetreten. Das Thema sei umfangreich im Wirtschaftsausschuss im Februar 2019 und aktuell am 2. Februar 2020 beraten worden. Dabei sei zuversichtlich vorgetragen worden, dass vorbehaltlich der Unterstützung durch das Land Niedersachsen der ZVBN die Einführung eines 365-Euro-Ticket prüfe. Die Kreisverwaltung habe damals eine überschlägige Kostenermittlung für einen kostenlose Schülerbeförderung im SEK II-Bereich vorgenommen. Die Kostenermittlung habe einen Betrag in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro ergeben. Die Kreisverwaltung schlage vor, den Antrag der Gruppe „Die Ammerländer/Die Linke“ mit den bereits vorliegenden Anträgen der anderen Fraktionen zusammenzufassen und zu gegebener Zeit weiter über den Sachstand zu berichten. Die Aussichten zur Einführung eines 365-Euro-Tickets für u. a. die Schülerbeförderung SEK II sei im Frühjahr 2020 auf positiven Weg gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie müsse nunmehr abgewartet werden, ob und wann Landesmittel zur Verfügung gestellt werden können.

Vors. Nee fasst zusammen, dass eine Beratung in der heutigen Sitzung nicht erfolgen müsse.

#### **Zu TOP 13 Anfragen und Hinweise**

KA Stolle fragt an, ob der Plattdeutsch-Unterricht im Bereich der Pflegeberufe an der BBS Rostrup weiterhin durchgeführt werde und ob auch andere Berufsfelder vom Plattdeutsch-Unterricht profitieren. Des Weiteren fragt sie nach, ob die BBS sich an der Aktion „Freedag is Plattdag“ beteilige.

Frau Eberlei antwortet, dass im Berufszweig Altenpflege bereits seit etwa fünf Jahren Plattdeutsch Unterricht erteilt werde. Die zuständige Dozentin sei allerdings in Ruhestand gegangen und eine benannte Ersatzperson habe kurzfristig ihre Zusage zur Durchführung des Angebotes rückgängig gemacht. Grundsätzlich sei es problematisch, dass Plattdeutsch nur als Wahlangebot eingeführt sein könne, da ein entsprechender Unterricht nicht in den Rahmenrichtlinien verankert sei. Entsprechend könnten die Stunden für die Dozenten auch nicht aus dem Lehrerkontingent bestritten werden. Bisher habe der Landkreis die Dozenten bezahlt.

In Bezug auf den Plattdeutsch-Freitag teilt Frau Eberlei mit, dass die BBS an dem Angebot nicht teilnehme.

KVR Holthusen ergänzt, dass nach seiner Kenntnis der Plattdeutsch-Unterricht in der Altenpflege stattfinde. Es gebe Bestrebungen, den Unterricht in der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz einzuführen. Aufgrund einer längeren Erkrankung der Koordinatorin und der Absage der geplanten Dozentin konnte dieses Angebot noch nicht umgesetzt werden. Es sei weiterhin beabsichtigt, den Plattdeutsch-Unterricht für Sozialassistentinnen und -assistenten im kommenden Schuljahr einzurichten.

#### **Zu TOP 14 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.



**Zu TOP 15 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Nee schließt die öffentliche Sitzung.